

CURRICULUM VITAE

Franz Urban Pappi

PERSÖNLICHE ANGABEN:

Dienstanschrift: Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung
Universität Mannheim
A 5,6 (Gebäudeteil A)
D - 68131 Mannheim

Telefon: 0621-181-2810
E-mail: Franz.Pappi@mzes.uni-mannheim.de

Privatanschrift: Waldstraße 67; D-67434 Neustadt/W.

Geburtsdatum: 10. März 1939

Staatsangehörigkeit: Deutsch

AUSBILDUNG

1958-1964 Studium der Soziologie, Geschichte, Psychologie und des öffentlichen Rechts an den Universitäten Heidelberg, Berlin (FU) und München

1967 Dr.phil., Philosophische Fakultät der Universität München

1977 Venia legendi für Soziologie, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln

BERUFLICHE TÄTIGKEITEN

seit 1990 Professor für Politikwissenschaft an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim, seit August 2007 entpflichtet

1996-1998 Dekan der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim

1993-1996 Geschäftsführender Direktor des Mannheimer Zentrums für Europäische Sozialforschung (MZES)

1978-1990 Professor für Soziologie an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Kiel

1981-1983 Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Kiel

1987-1990 Prorektor der Universität Kiel

1974-1978 Wissenschaftlicher Leiter am Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) in Mannheim

1967-1974 Wissenschaftlicher Assistent am Zentralarchiv für empirische Sozialforschung der Universität zu Köln

1964-1967 Verwalter der Dienstgeschäfte eines wissenschaftlichen Assistenten am Soziologischen Institut der Universität München

ERHALTENE RUFE

1977 Professur für Soziologie (C4), Hochschule der Bundeswehr München
(Ruf abgelehnt)

1978 Lehrstuhl für Soziologie, Universität Kiel
(Ruf angenommen)

1983	Lehrstuhl für Soziologie, Katholische Universität Eichstätt (Ruf abgelehnt)
1989	Lehrstuhl für Soziologie, Universität zu Köln (Ruf abgelehnt)
1989	Lehrstuhl für Politikwissenschaften, Universität Mannheim (Ruf angenommen)

STIPENDIEN UND AUSLANDSAUFENTHALTE

1972-1974	Habilitationsstipendium der DFG
1972	Visiting Scholar, Department of Sociology, University of Michigan, Ann Arbor
1986	Gastprofessor, Department of Sociology, University of Chicago
1998	Fellow, Institute for Advanced Study, Indiana University, Bloomington (September, Oktober)

MITGLIEDSCHAFTEN UND PROFESSIONELLE AKTIVITÄTEN

seit 1969	Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
1975-1979	Mitherausgeber der Zeitschrift für Soziologie
1977-1979	Consulting Editor des American Journal of Sociology
seit 1979	Mitglied der American Political Science Association
1982-1998	Mitglied im ZUMA e.V.
seit 1996	Mitglied in der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft
1998-2004	Mitglied im Kuratorium der GESIS – Gesellschaft sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e.V.

EHRUNGEN

seit 2002	Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina
2004	Festschrift zum 65. Geburtstag – Christian Henning, Christian Melbeck, Hrsg.: Interdisziplinäre Sozialforschung – Theorie und empirische Anwendungen. Frankfurt/New York: Campus.
2008	Festschrift zum 70. Geburtstag. - Christian Henning, Eric Linhart, Susumu Shikano, Hrsg. Parteienwettbewerb, Wählerverhalten und Koalitionsbildung. Baden-Baden: Nomos.-
2010	Ehrenpromotion durch die Universität Konstanz

GRÖßERE FORSCHUNGSPROJEKTE

1. Kommunale Elite und soziale Schichtung in einer Kleinstadt mit heterogener Bevölkerung (Altneustadt-Studie I) – 1970-1974 finanziert durch das Landesamt für Forschung, Nordrhein-Westfalen.
2. Vorbereitung und Erstantrag für den ALLBUS (Allgemeine Bevölkerungsumfrage für die Sozialwissenschaften) als wissenschaftlicher Leiter bei ZUMA, Mannheim, finanziert von der DFG.
3. Teilprojekt „Kommunalpolitische Entscheidungen“ im Forschungsverbund „Analyse sozialer Netzwerke“, 1977-1984 finanziert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Altneustadt-Studie II).

4. Politikfeld Arbeit in der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika: Ein Vergleich der politischen Entscheidungsprozesse, 1988-1992, Finanzierung der deutschen Teilstudie durch die Stiftung Volkswagenwerk und der amerikanischen Teilstudie von David Knoke durch die National Science Foundation.
5. Der Einfluss nationaler und supranationaler Interessengruppen im Politikfeld der Europäischen Agrarpolitik, 1994-1997, finanziert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
6. Die Institutionalisierung internationaler Verhandlungssysteme, 1999-2005 als Forschergruppe finanziert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
7. Wahlsystem und Koalitionsoptionen als Anreize zum strategischen Wählen, als Teilprojekt des Sonderforschungsbereichs 504 2003-2005 finanziert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
8. Wahlstudien zu den Bundestagswahlen seit 1969.

SCHRIFTENVERZEICHNIS Stand Mai 2012

Monographien

2009. European Union Intergovernmental Conferences. Domestic preference formation, transgovernmental networks and the dynamics of compromise. London/New York: Routledge. (mit Paul W. Thurner).
2007. Wahlen und Wählerverhalten. Baden-Baden: Nomos. (mit Susumu Shikano).
1996. Comparing Policy Networks. Labor Politics in the U.S., Germany, and Japan. Cambridge: Cambridge University Press. (mit David Knoke, Jeffrey Broadbent und Yutaka Tsujinaka).
1995. Entscheidungsprozesse in der Arbeits- und Sozialpolitik. Der Zugang der Interessengruppen zum Regierungssystem über Politikfeldnetze. Ein deutsch-amerikanischer Vergleich. Frankfurt und New York: Campus. (mit Thomas König und David Knoke).
1976. Networks of Collective Action. A Perspective on Community Influence Systems. New York: Academic Press. (mit Edward O. Laumann).
1972. Politischer Radikalismus. Theoretische und methodische Probleme der Radikalismusforschung, dargestellt am Beispiel einer Studie anlässlich der Landtagswahl 1970 in Hessen. München: Oldenbourg. (mit Hans-Dieter Klingemann).
1970. Wahlverhalten und politische Kultur. Meisenheim am Glan: Anton Hain.

Herausgeberschaften

2004. Die Institutionalisierung internationaler Verhandlungen. Frankfurt/Main: Campus. (mit Eibe Riedel, Paul W. Thurner und Roland Vaubel).
1994. Parteien, Parlamente und Wahlen in Skandinavien. Frankfurt und New York: Campus. (mit Hermann Schmitt).
1989. Wirtschaftsethik - Gesellschaftswissenschaftliche Perspektiven . Kiel: Christiana Albertina Sonderheft
1987. Methoden der Netzwerkanalyse. München: Oldenbourg.
1979. Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten. Königstein/Ts: Athenäum Verlag.

Zeitschriftenbeiträge

2010. Überhangmandate ohne negatives Stimmengewicht: Machbarkeit, Wirkungen, Beurteilung. *Zeitschrift für Parlamentswahlen* 41: 260-278. (mit Michael Herrmann).
2010. Sozialstrukturelle Interessenlagen und Parteipräferenz in Deutschland. Stabilität und Wandel seit 1980. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 62 (September): 459-483. (mit Jens Brandenburg).
2010. Überhangmandate ohne negatives Stimmengewicht: Machbarkeit, Wirkungen, Beurteilung. *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 41 (Heft 2): 260-278. (mit Michael Herrmann).
2009. Koalitionsbildungen zwischen Ämter- und Politikmotivation. Konstruktion einer interdependenten Nutzenfunktion. *Politische Vierteljahresschrift* 50 (März): 23-49. (mit Eric Linhart).
2009. Regierungsbildung im deutschen Fünf-Parteiensystem. *Politische Vierteljahresschrift* 50 (Juni): 187-202.
2009. Party election programmes, signalling policy and salience of specific policy domains: The German parties from 1990 to 2005. *German Politics* 18 (September): 403-425. (mit Nicole Michaela Seher).
2008. Die Ministeriumsverteilung in den deutschen Landesregierungen seit dem Zweiten Weltkrieg. *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 39 (2): 323-342. (mit Eric Linhart).
2008. Die proportionale Ministeriumsaufteilung in deutschen Koalitionsregierungen: Akzeptierte Norm oder das Ausnutzen strategischer Vorteile? *PVS Politische Vierteljahresschrift* 49 (1): 1-22. (mit Eric Linhart und Ralf Schmitt).
2008. Soziale Einflüsse auf die Klassenwahl im Generationen- und Periodenvergleich: Eine Analyse für Westdeutschland. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 60 (September): 457-472. (mit Jens Brandenburg).
2008. Strategic voting in German constituencies. *Electoral Studies* 27 (2):228-244. (mit Michael Herrmann).
2007. Partei- und Koalitionskriterien der österreichischen Wählerschaft für die Nationalratswahl 2006. *Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft* 36 (4):445-469. .
2006. Domestic and international politics during an EU Intergovernmental Conference: Bridging the gap between negotiation theory and practice. *Negotiation Journal* 22 (April): 167-186. (mit Paul W. Thurner).
2006. Koalitionssignale und die Kombination von Erst- und Zweitstimme bei den Bundestagswahlen 1953 bis 2005. *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 37 (3 (September)): 493-513. (mit Alexander Herzog und Ralf Schmitt).
2005. Regierungsabwahl ohne Regierungsneuwahl. *Politische Vierteljahresschrift* 46 (4): 513-526. (mit Susumu Shikano).
2005. Regierungsbildung in Mehrebenensystemen: Zur Erklärung der Koalitionsbildung in den deutschen Bundesländern. *Politische Vierteljahresschrift (PVS)* 3 (September): 432-458. (mit Axel Becker und Alexander Herzog).
2005. Patterns of disagreement in democratic politics: Comparing Germany, Japan, and the United States. *American Journal of Political Science* 49 (3): 497-514. (mit Robert Huckfeldt und Ken'ichi Ikeda).

2004. Der Einfluss politischer Ereignisse auf die Popularität von Parteien und Politikern und auf das Parteiensystem. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 56 (März): 51-70. (mit Susumu Shikano und Evelyn Bytzek).
2003. Schröders knapper Sieg bei der Bundestagswahl 2002. *Zeitschrift für Politik* 50 (1): 1-16. (mit Susumu Shikano).
2002. Die politisierte Sozialstruktur als mittelfristig stabile Basis einer deutschen Normalwahl. *Kölner Zeitschrift Für Soziologie Und Sozialpsychologie* 54 (3): 444-475. (mit Susumu Shikano).
2002. Electoral behavior in a two-vote-system: Incentives for ticket splitting in German Bundestag elections. *European Journal of Political Research* 41: 207-232. (mit Paul W. Thurner).
2001. Personalisierung der Politik in Mehrparteiensystemen am Beispiel deutscher Bundestagswahlen seit 1980. *Politische Vierteljahresschrift* 42 (3): 355-387. (mit Susumu Shikano).
2000. Die deutschen Wähler und der Euro: Auswirkungen auf die Bundestagswahl 1998? *Politische Vierteljahresschrift (PVS)* 41 (3): 435-465. (mit Paul W. Thurner).
2000. Political expertise, interdependent citizens, and the value added problem in democratic politics. *Japanese Journal of Political Science* 1 (2): 171-195. (mit Robert Huckfeldt und Ken'ichi Ikeda).
1999. The organization of influence on the EC's common agricultural policy: A network approach. *European Journal of Political Research* 36: 257-281. (mit Christian H. C. A. Henning).
1999. Die Abwahl Kohls. Hauptergebnis der Bundestagswahl 1998? *Zeitschrift für Politik* 46 (1): 1-29.
1998. Policy networks: More than a metaphor? *Journal of Theoretical Politics* 10 (4): 553-575. (mit Christian H. C. A. Henning).
1998. Voters' party preferences in multiparty systems and their coalitional and spatial implications: Germany after unification. *Public Choice* 97: 229-255. (mit Gabriele Eckstein).
1996. Die Parteipräferenzen und Koalitionsneigungen der west- und ostdeutschen Wählerschaft. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 48: 631-657. (mit Gabriele Eckstein).
1995. Les organisations centrales dans les réseaux du domaine politique: un comparaison Allemagne - Etats-Unis dans le champ de la politique du travail. *Revue française de sociologie* 36: 725-742. (mit Thomas König).
1995. L'Elettore che ragiona. Il caso dei sistemi multipartitici. *Rivista Italiana di Scienza Politica* 25 (3): 487-513.
1992. Politische Entscheidungsprozesse in der deutschen Arbeitsmarktpolitik. *Aus Politik und Zeitgeschichte* 12: 32-44.
1992. Die Abstimmungsreihenfolge der Anträge zum Parlaments- und Regierungssitz am 20. Juni 1991 im Deutschen Bundestag. *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 3: 403-412.
1992. Issue publics in the U.S., German, and Japanese national labor-policy domains. In: Gwen Moore und Allen J. Whitt (Hg.). *Research in Politics and Society, Volume 4*. Greenwich, Connecticut: Jai Press: 255-294. (mit David Knoke, Jeffrey Broadbent, Naomi J. Kaufmann und Yutaka Tsujinaka).

1991. Wahrgenommenes Parteiensystem und Wahlentscheidung in Ost- und Westdeutschland. Zur Interpretation der ersten gesamtdeutschen Bundestagswahl. *Aus Politik und Zeitgeschichte B* 44/91: 15-26.
1991. Organizational action sets in the U.S. and German labor policy domains. *American Sociological Review* 56 (August): 509-523. (mit David Knoke).
1988. Das Wahlverhalten der Anhänger neuer sozialer Bewegungen. *Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen* 1 (4): 43-50.
1987. Die Struktur der Unternehmensverflechtungen in der Bundesrepublik. Eine Blockmodellanalyse der Personal- und Kapitalverflechtungen zwischen den größten Unternehmen. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 39: 693-717. (mit Peter Kappelhof und Christian Melbeck).
1984. Das Machtpotential von Organisationen in der Gemeindepolitik. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 36 (3): 557-584. (mit Christian Melbeck).
1984. Abhängigkeit, Tausch und kollektive Entscheidung in einer Gemeindeelite. *Zeitschrift für Soziologie* 13 (2): 87-117. (mit Peter Kappelhoff).
1984. The West German party system. *West European Politics* 7: 7-26.
1984. Boundary specification and structural models of elite systems: Social circles revisited. *Social Networks* 6 (1): 79-95.
1982. Die politischen Institutionen der Bundesrepublik Deutschland: Zum Legitimitätseinverständnis der Bevölkerung. *Ausserschulische Bildung* (3): B72-B79.
1974. Gesellschaftliche Wertorientierungen und politisches Verhalten. *Zeitschrift für Soziologie* 3: 157-188. (mit Edward O. Laumann).
1974. A causal modelling approach to the study of a community elite's influence structure. *American Sociological Review* 39 (April): 162-174. (mit Edward O. Laumann und Lois M. Verbrugge).
1973. Sozialstruktur und soziale Schichtung in einer Kleinstadt mit heterogener Bevölkerung. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 25: 23-74.
1973. Parteiensystem und Sozialstruktur in der Bundesrepublik. *Politische Vierteljahresschrift* 14: 191-213.
1973. New directions in the study of community elites. *American Sociological Review* 38: 212-230. (mit Edward O. Laumann).
1970. Die Wählerbewegungen bei der Bundestagswahl am 28. September 1969. *Politische Vierteljahresschrift* 11 (1): 111-138. (mit Hans D. Klingemann).
1970. The 1969 Bundestag election in the Federal Republic of Germany. *Comparative Politics* 2 (July): 523-548. (mit Hans D. Klingemann).
1969. Multiple-level regression analysis of survey and ecological data. *Social Science Information* 8: 43-67. (mit Theodor Harder).

Sammelbandbeiträge

2011. Party Identification. In: Bertrand Badie, Dirk Berg-Schlosser, Leonardo Moline (Hg.). *International Encyclopedia of Political Science*. Thousand Oaks: Sage Publications.
2011. Die Politikvorschläge der Bundestagsparteien aus Wählersicht. Zur Konstruierbarkeit von Politikräumen für das deutsche Fünfparteiensystem. In: Rüdiger Schmitt-Beck (Hg.). *Wählen in Deutschland*. Baden-Baden: Nomos. (mit Jens Brandenburg)
2011. Uninformierte Wähler und informiert es Elektorat: Wie gehen die Wähler mit dem Bundestags-Wahlssystem um? In: Evelyn Bytzek, Sigrid Roßteutscher (Hg.). *Der unbekannt e Wähler? Mythen und Fakten über das Wahlverhalten der Deutschen*. Frankfurt/New York: Campus Verlag.
2009. Erwartungsbildung über den Wahlausgang und ihr Einfluss auf die Wahlentscheidung. In: Oscar W. Gabriel, Bernhard Wessels, Jürgen W. Falter (Hg.): *Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2005*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften: 561-584. (mit Sascha Huber, Thomas Gschwend, Michael F. Meffert).
2009. Telefonische Messung von Policy-Positionen zu einem komplexen Sachthema am Beispiel der Gesundheitsreform. In: Kai Uwe Schnapp, Nathalie Behnke und Joachim Behnke (Hg.): *Datenwelten. Datenerhebung und Datenbestände in der Politikwissenschaft*. Baden-Baden: Nomos: 294-309. (mit Susumu Shikano).
2007. Wirtschaftslage und Popularität der Regierungen Schröder I und II. In: Frank Brettschneider, Oskar Niedermayer und Bernhard Weßels (Hg.). *Die Bundestagswahl 2005. Analysen des Wahlkampf und der Wahlergebnisse*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (mit Evelyn Bytzek).
2005. Partei- und Koalitionspräferenzen der Wähler bei den Bundestagswahlen 1998 und 2002. In: Jürgen W. Falter, Oscar W. Gabriel und Bernhard Weßels (Hg.). *Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2002*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften: 284-305. (mit Thomas Gschwend).
2004. Koalitionstheoretische Kriterien zur Beurteilung der Regierungsbildung in den Ländern der Europäischen Union. In: André Kaiser und Thomas Zittel (Hg.). *Demokratie und Demokratieentwicklung. Festschrift für Peter Graf Kielmansegg*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften: 155-172.
2004. Stimmensplitting und Koalitionswahl. In: Jan Van Deth, Frank Brettschneider und Edeltraut Roller (Hg.). *Bundestagswahl 2002*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (mit Thomas Gschwend).
2003. Theorien, Methoden und Forschungsansätze. In: Herfried Münkler (Hg.). *Politikwissenschaft. Ein Grundkurs*. Reinbek bei Hamburg. Rowohlt's encyclopädie: 77-99.
2002. Wahlen/Wähler. In: Martin Greiffenhagen und Sylvia Greiffenhagen (Hg.). *Handwörterbuch zur politischen Kultur der Bundesrepublik Deutschland*. 2., völlig überarbeitete und aktualisierte Auflage. Auflage. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag: 628-638.
2002. Die Wahrnehmung der politischen Standpunkte der Parteien durch die Wähler. In: Dieter Fuchs, Edeltraut Roller und Bernhard Weßels (Hg.). *Bürger und Demokratie in Ost und West (Festschrift für Hans-Dieter Klingemann)*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag: 393-414.
2002. Die politisierte Sozialstruktur heute: Historische Reminiszenz oder aktuelles Erklärungspotential? In: Frank Brettschneider, Jan W. Van Deth und Edeltraut Roller (Hg.). *Das Ende der politisierten Sozialstruktur?* Opladen: Leske und Budrich: 25-46.

2001. Sachpolitik und Kompetenz als Beurteilungskriterien von großen und kleinen Wettbewerbern in deutschen Bundestagswahlkämpfen. In: Hans-Dieter Klingemann und Max Kaase (Hg.). *Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 1998*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag : 309-350. (mit Susumu Shikano).
2001. Soziale Netzwerke. In: Bernhard Schäfers und Wolfgang Zapf (Hg.). *Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands*. 2. Auflage. Auflage. Opladen: Leske und Budrich: 605-616.
2001. Schlüsselwerke der Soziologie: Buchanan, James M./Tullock, Gordon: *The Calculus of Consent: Logical Foundations of Constitutional Democracy*. In: Sven Papcke und Georg W. Oesterdiekhoff (Hg.). *Schlüsselwerke der Soziologie*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag: 70-73.
2000. Ideologie und Wählerverhalten am Beispiel der Bundestagswahl 1998. In: Edward Keynes (Hg.). *Willensbildungsprozesse und Demokratie*. Frankfurt: Peter Lang: 27-59. (mit Melvin J. Hinich und Susumu Shikano).
2000. Wahlen und öffentliche Meinung im deutschen Parteienstaat. In: Oskar Niedermayer und Bettina Westle (Hg.). *Demokratie und Partizipation. (Festschrift für Max Kaase)*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag: 341-355.
2000. Zur Theorie des Parteienwettbewerbs. In: Markus Klein, Wolfgang Jagodzinski, Ekkehard Mochmann und Dieter Ohr (Hg.). *50 Jahre Empirische Wahlforschung in Deutschland*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag: 85-105.
1998. Retrospektives und prospektives Wählen in Mehrparteiensystemen mit Koalitionsregierungen. Die Bundestagswahl 1994. In: Max Kaase und Hans-Dieter Klingemann (Hg.). *Wahlen und Wähler*. Opladen, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag: 113-144. (mit Paul W. Thurner).
1996. Das Ausschußwesen der Europäischen Kommission. In: Thomas König, Elmar Rieger und Hermann Schmitt (Hg.). *Das Europäische Mehrebenensystem*. Mannheim: MZES: 135-159. (mit Willi Schnorpfeil).
1996. Die Logik des Entscheidens im EU-System. In: Markus Jachtenfuchs und Beate Kohler-Koch (Hg.). *Europäische Integration*. Opladen: Leske und Budrich (mit Christian Henning).
1996. Zur Anwendung von Theorien rationalen Handelns in der Politikwissenschaft. In: Klaus von Beyme (Hg.). *Politische Theorien in der Ära der Transformationen*. Opladen: Westdeutscher Verlag: 236-250.
1996. Political behavior: Reasoning voters and multi-party systems. In: Robert Goodin und Hans-Dieter Klingemann (Hg.). *A New Handbook of Political Science*. Oxford: Oxford University Press: 255-275.
1996. Personal environments in the process of political intermediation as a topic of the comparative national election study. In: Chikio Hayashi und Erwin Scheuch (Hg.). *Quantitative Social Research in Germany and Japan*. Opladen: Leske + Budrich: 122-139.
1995. Peak organisations in policy domain networks, the German and American labour policy domain compared. *International Conference on Social Networks* 3: 41-53. (mit Thomas König).
1995. Informationsaustausch in politischen Netzwerken. In: Dorothea Jansen und Klaus Schubert (Hg.). *Netzwerke und Politikproduktion. Konzepte, Methoden, Perspektiven*. Marburg: Schüren Presseverlag: 111-131. (mit Thomas König).
1995. Konfliktlinien. In: Dieter Nohlen (Hg.). *Wörterbuch Staat und Politik*. 3. Auflage. München, Zürich: Piper: 340-345.

1995. Macht in Politikfeld-Netzen: Die Beziehungen zwischen arbeits- und sozialpolitischen Akteuren der Bundesrepublik im internationalen Vergleich. In: Karl-Heinz Reuband, Franz Urban Pappi und Heinrich Best (Hg.). *Die deutsche Gesellschaft in vergleichender Perspektive. (Festschrift für Erwin K. Scheuch)*. Opladen: Westdeutscher Verlag: 101-136.
1995. Die deutsche Gesellschaft in vergleichender Perspektive als Motto einer Festschrift für Erwin K. Scheuch. In: Karl-Heinz Reuband, Franz Urban Pappi und Heinrich Best (Hg.). *Die deutsche Gesellschaft in vergleichender Perspektive*. Opladen: Westdeutscher Verlag: 11-26.
1994. Die skandinavischen Demokratien als Untersuchungsobjekte der vergleichenden Regierungslehre: Eine Einleitung in systematischer Absicht. In: Franz Urban Pappi und Hermann Schmitt (Hg.). *Parteien, Parlamente und Wahlen in Skandinavien*. Frankfurt am Main, New York: Campus: 9-28. (mit Hermann Schmitt).
1994. Die politischen Wahrnehmungen und Präferenzen der Wählerschaft in Ost- und Westdeutschland. Ein Vergleich. In: Hans-Dieter Klingemann und Max Kaase (Hg.). *Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 1990*. Opladen: Westdeutscher Verlag: 397-421. (mit Gabriele Eckstein).
1994. Parteienwettbewerb im vereinten Deutschland. In: Wilhelm Bürklin und Dieter Roth (Hg.). *Das Superwahljahr. Deutschland vor unkalkulierbaren Regierungsmehrheiten?* Köln: Bund-Verlag: 219-248.
1993. Information exchange in policy networks. In: Fritz W. Scharpf (Hg.). *Games in Hierarchies and Networks*. Frankfurt und Boulder, Colorado: Campus und Westview: 287-313. (mit David Knoke und Susanne Bisson).
1993. Policy-Netze: Erscheinungsform moderner Politiksteuerung oder methodischer Ansatz? In: Adrienne Héritier (Hg.). *Policy-Analyse*. Opladen: Westdeutscher Verlag: 84-94.
1992. The Federal Republic of Germany. In: Mark N. Franklin, Thomas T. Mackie, Henry Valen und u.a. (Hg.). *Electoral Change: Responses to Evolving Social and Attitudinal Structures in Western Countries*. Cambridge: Cambridge University Press: 179-204. (mit Peter Mnich).
1992. Wahrgenommene Parteidistanzen zwischen Parteien und eigene Politikpräferenzen der Wähler. Die Anwendung eines räumlichen Modells der Parteienkonkurrenz auf das Parteiensystem in West- und Ostdeutschland. In: Hans-Jürgen et al. Andress (Hg.). *Theorie, Daten, Methoden. Neue Modelle und Verfahrensweisen in den Sozialwissenschaften*. München: Oldenbourg: 317-341.
1992. Personelle Verflechtungen. In: E. Frese (Hg.). *Handwörterbuch der Organisation*. Stuttgart: Poeschel: 1962-1977.
1991. Political exchange in the German and American labor policy domain. In: Bernd Marin und Renate Mayntz (Hg.). *Policy Networks*. Frankfurt und Boulder, Colorado: Campus und Westview Press: 179-208. (mit David Knoke).
1991. Abhängigkeit, Tausch und kollektive Entscheidung in einer Gemeindeelite (französische Übersetzung). In: Erwin Scheuch (Hg.). *Perspectives des sciences sociales en Allemagne aujourd'hui*. Paris: Maison des sciences de l'homme (mit Peter Kappelhoff).
1990. Politischer Tausch im Politikfeld 'Arbeit'. Ergebnisse einer Untersuchung der deutschen Interessengruppen und politischen Akteure auf Bundesebene. In: Thomas Ellwein und u.a. (Hg.). *Jahrbuch zur Staats- und Verwaltungswissenschaft*. Baden-Baden: Nomos: 157-189.
1990. Neue soziale Bewegungen und Wahlverhalten in der Bundesrepublik. In: Max Kaase und Hans-Dieter Klingemann (Hg.). *Wahlen und Wähler*. Opladen: Westdeutscher Verlag: 143-192.

1990. Klassenstruktur und Wahlverhalten im sozialen Wandel. In: Max Kaase und Hans-Dieter Klingemann (Hg.). *Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlaß der Bundestagswahl 1987*. Opladen: Westdeutscher Verlag: 15-30.
1989. Räumliche Modelle der Parteienkonkurrenz: Die Bedeutung ideologischer Dimensionen. In: Jürgen W. Falter, Hans Rattinger und Klaus G. Troitsch (Hg.). *Wahlen und politische Einstellungen in der Bundesrepublik Deutschland*. Frankfurt am Main: Peter Lang
1988. Stichwörter "Politische Soziologie", "Wahlverhalten". In: Görres Gesellschaft (Hg.). *Staatslexikon*. 7. Auflage.
1987. Die sozialen Beziehungen städtischer Bevölkerungen. In: J. Freidrichs (Hg.). *Soziologische Stadtforschung*. Opladen: Westdeutscher Verlag: 223-250. (mit Christian Melbeck).
1987. Die Netzwerkanalyse aus soziologischer Perspektive. In: Franz Urban Pappi (Hg.). *Methoden der Netzwerkanalyse*. München: Oldenbourg: 11-37.
1987. Die Fallstudie in der empirischen Sozialforschung. In: Werner von der Ohe (Hg.). *Kulturanthropologie. Beiträge zum Neubeginn einer Disziplin*. Berlin: Duncker und Humblot: 365-378.
1986. Politische Kultur: Forschungsparadigma, Fragestellungen, Untersuchungsmöglichkeiten. In: Max Kaase (Hg.). *Politische Wissenschaft und politische Ordnung. (Festschrift für Rudolf Wildenmann)*. Opladen: Westdeutscher Verlag: 279-291.
1986. Das Wahlverhalten sozialer Gruppen bei Bundestagswahlen. In: Hans-Dieter Klingemann und Max Kaase (Hg.). *Wahlen und politischer Prozeß. Analysen aus Anlaß der Bundestagswahl 1983*. Opladen: Westdeutscher Verlag: 369-384.
1985. Die konfessionell-religiöse Konfliktlinie in der deutschen Wählerschaft: Entstehung, Stabilität und Wandel. In: Dieter Oberndörfer, Hans Rattinger und Karl Schmitt (Hg.). *Wirtschaftlicher Wandel, religiöser Wandel und Wertewandel*. Berlin: Duncker und Humblot: 263-290.
1984. Wahrnehmung und Realität sozialer Netzwerke. Zuverlässigkeit und Gültigkeit der Angaben über beste Freunde im Interview. In: R. Meulemann und Karl-Heinz Reuband (Hg.). *Soziale Realität im Interview. Empirische Analysen methodischer Probleme*. Frankfurt: Campus (mit Gunter Wolf).
1983. Die Links-Rechts-Dimension des deutschen Parteiensystems und die Parteipräferenz-Profile der Wählerschaft. In: Max Kaase und Hans-Dieter Klingemann (Hg.). *Wahlen und politisches System*. Opladen: Westdeutscher Verlag: 422-441.
1981. The petite bourgeoisie and the new middle class: Differentiation or homogenisation of the middle strata in Germany. In: Frank Bechhofer und Brian Elliott (Hg.). *The Petite Bourgeoisie*. London und Basingstoke: Macmillan Press: 105-120.
1977. Aggregatdatenanalyse. In: Jürgen Van Koolwijk und Maria Wieken-Mayser (Hg.). *Techniken der empirischen Sozialforschung*. München: Oldenbourg Verlag: 78-110.
1976. Soziale Schichten als Interaktionsgruppen: Zur Messung eines deskriptiven Schichtbegriffs. In: Rainer Lepsius (Hg.). *Verhandlungen des 17. Deutschen Soziologentags*. Stuttgart: Enke Verlag: 223-242.
1969. Möglichkeiten und Probleme bei der Kumulation von Umfragen. In: Rudolf Wildenmann (Hg.). *Sozialwissenschaftliches Jahrbuch für Politik*. München, Wien: Olzog (mit Hans D. Klingemann).